

EKK
Evangelisch-Katholischer Kommentar
zum Neuen Testament

Begründet von
Eduard Schweizer † und Rudolf Schnackenburg †

Herausgegeben von
Hans-Josef Klauck, Ulrich Luz, Thomas Söding und
Samuel Vollenweider

in Verbindung mit
François Bovon, Norbert Brox †, Jörg Frey, Joachim Gnilka,
Erich Gräßer, Paul Hoffmann, Traugott Holtz †, Martin Karrer,
Karl-Wilhelm Niebuhr, Rudolf Pesch †, Jürgen Roloff †,
Thomas Schmeller, Wolfgang Schrage, Peter Stuhlmacher,
Michael Theobald, Wolfgang Trilling †, Anton Vögtle †,
Alfons Weiser und Ulrich Wilckens

Band V
Rudolf Pesch
Die Apostelgeschichte

Neukirchener Theologie
Patmos Verlag

Rudolf Pesch

Die Apostelgeschichte

Teilband 1: Apg 1–12

Teilband 2: Apg 13–28

1. Auflage der Studienausgabe 2012

Neukirchener Theologie
Patmos Verlag

© 1986 – 1. Auflage der Studienausgabe 2012
Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn
Patmos Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Atelier Blumenstein + Plancherel, Zürich
DTP: Breklumer Print-Service, Breklum
Gesamtherstellung: Schätzl Druck & Medien e. K., Donauwörth
Printed in Germany
ISBN 978-3-7887-2601-0 (Neukirchener Theologie)
ISBN 978-3-8436-0242-6 (Patmos Verlag)
www.neukirchener-verlage.de
www.patmos.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Rudolf Pesch · Die Apostelgeschichte

Teilband 2

Corrigenda zu Teilband 2

- S. 22, Anm. 7, Z. 2: Ex statt Ez
S. 24, Abs. 2, Z. 2: 3,2 statt 3.2
S. 31, Abs. 2, Z. 2: »Söhne statt Söhne
S. 31, Abs. 2, Z. 6 v.u.: (32–37) heißt, statt (32–37),
S. 39, Z. 7 v.u.: 2Sam 7,12 statt 2Sam 2,12
S. 40, Abs. 2, Z. 5 v.u.: (Röm 5,9) statt (Röm 5,6)
S. 53, Abs. 2, Z. 1 v.u.: face au statt face un
S. 60, Abs. 3, Z. 4: † 373 statt † 378
S. 61, Z. 3: † 1349 statt † 1340
S. 62, Abs. 3, Z. 3 v.u.: Gemeinde durch Handauflegung statt Gemeinde
S. 64, Abs. 1, Z. 4 v.u.: 11,19; statt vgl. 11,19,
S. 68, Z. 23 v.u.: judéo-chrétien statt judéo-chrétiens
S. 89, Abs. 2, Z. 7: Apg 21,21 statt Apg 20,21
S. 95, Abs. 3, Z. 5: discepolo que Paolo amava statt discépolo che Paolo amara
S. 101, Anm. 5, Z. 3 v.u.: che ha statt que ha
S. 104, Abs. 3, Z. 1: (12c) statt (13c)
S. 127, Abs. 3, Z. 7: De diis statt De dis
S. 131, Anm. 8, Z. 3: Ἀθηναίους statt Ἀθημναίους
S. 138, Anm. 38, Z. 2: 17,25 statt 17,27
S. 140, Anm. 47, Z. 2: traces statt tracer
S. 163, Anm. 13, Z. 3 v.u.: 24d statt 24e
S. 165, Abs. 3, Z. 6: 2,38; 8,15 statt 2,38,8,15
S. 196, Z. 13 v.u.: Cortés statt Cortès und Adiós statt Adíos
S. 198, Abs. 3, Z. 5 v.u.: 21.23.24d statt 21.23a.24a
S. 201, Z. 4: Röm 12,11 statt Röm 12.11
S. 202, Abs. 3, Z. 1: (19) statt (10)
S. 204, Abs. 2, Z. 18: (28) statt (27)
S. 210, Abs. 4, Z. 1: 2Tim 4,20 statt 1Tim 4,20
S. 222, Z. 8 v.u.: VV. 27–36 statt V. 27–36
S. 227, Abs. 4, Z. 3: de la manne eau statt de la mandeau
S. 230, Z. 7 v.u.: 26,2 statt 25,2
S. 238, Z. 4: 28f statt 38f
S. 252, Z. 3 v.u.: court statt courte
S. 257, Anm. 11, Z. 3: 21,27 statt 21,17
S. 260, Abs. 4, Z. 4: atenuado statt atennado
S. 264, Abs. 2, Z. 2 v.u.: Felix statt Festus
S. 267, Abs. 2, Z. 4 v.u.: 26,32 statt 25,32
S. 268, Abs. 2, Z. 1 v.u.: 25; 26,31 statt 25.31
S. 288, Anm. 15, Z. 3: venue des saint Paul à Rome statt venne de saint
Paul a Rome
S. 295, Z. 7 v.u.: archeologici statt Archeologici
S. 297, Anm. 6, Z. 3: Acworth statt Ackworth

Rudolf Pesch · Die Apostelgeschichte

EKK
Evangelisch-Katholischer Kommentar
zum Neuen Testament

Begründet von
Eduard Schweizer † und Rudolf Schnackenburg †

Herausgegeben von
Hans-Josef Klauck, Ulrich Luz, Thomas Söding und
Samuel Vollenweider

in Verbindung mit
François Bovon, Norbert Brox †, Jörg Frey, Joachim Gnilka,
Erich Gräßer, Paul Hoffmann, Traugott Holtz †, Martin Karrer,
Karl-Wilhelm Niebuhr, Rudolf Pesch †, Jürgen Roloff †,
Thomas Schmeller, Wolfgang Schrage, Peter Stuhlmacher,
Michael Theobald, Wolfgang Trilling †, Anton Vögtle †,
Alfons Weiser und Ulrich Wilckens

Band V
Rudolf Pesch
Die Apostelgeschichte

Neukirchener Theologie
Patmos Verlag

Rudolf Pesch

Die Apostelgeschichte

Teilband 1: Apg 1–12

Teilband 2: Apg 13–28

1. Auflage der Studienausgabe 2012

Neukirchener Theologie
Patmos Verlag

© 1986 – 1. Auflage der Studienausgabe 2012
Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn
Patmos Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Atelier Blumenstein + Plancherel, Zürich
DTP: Breklumer Print-Service, Breklum
Gesamtherstellung: Schätzl Druck & Medien e. K., Donauwörth
Printed in Germany
ISBN 978-3-7887-2601-0 (Neukirchener Theologie)
ISBN 978-3-8436-0242-6 (Patmos Verlag)
www.neukirchener-verlage.de
www.patmos.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dem Herrn Erzbischof von Paderborn
Dr. Johannes Joachim Degenhardt
dankbar gewidmet

Vorwort

Seit ich die Kommentierung der Apostelgeschichte im Mitarbeiterkreis des EKK 1968 übernommen habe, sind 16 Jahre vergangen. Mit vielfältigen Unterbrechungen habe ich in diesen Jahren, insbesondere in den zehn Frankfurter und den vier Freiburger Jahren meiner Lehrtätigkeit, an der Ausarbeitung des nun vorgelegten Kommentars gearbeitet und dabei vielfältige Hilfe von meinen Mitarbeitern an den Universitäten in Frankfurt a. M. und Freiburg i. Br. erfahren. Ihnen allen möchte ich herzlich danken: Frau Carola Diebold, Frau Astrid Frideres, Herrn P. Odilo Kaiser, Frau Mag. Ingrid Kitzberger, Herrn Ludwig Köhler, Herrn Dr. Reinhard Kratz, Frau Rita Manus, Herrn Johannes Nezbeda, Herrn Prof. Dr. Lorenz Oberlinner, Frau Manuela Petsche, Herrn Ferdinand Schilling, Herrn Richard Schwende, Frau Sabine Simonis, Frau Ute Wagner und Frau Ingeborg Walter.

Von den Herausgebern des EKK hat Herr Kollege Eduard Schweizer die Betreuung meines Manuskriptes übernommen und außergewöhnlich viel Mühe zu meiner Unterstützung aufgewandt; auch dafür möchte ich herzlich danken. Herr Kollege François Bovon, der Kommentator des Lukasevangeliums, sandte noch kritische Anmerkungen, die ich bei den letzten Korrekturen berücksichtigen konnte; auch dafür danke ich herzlich.

Bei den alljährlichen Treffen des Mitarbeiterkreises des EKK habe ich viel Ermutigung empfangen, derer der Kommentator einer so umfangreichen neutestamentlichen Schrift auch bedarf. Noch am 29. März 1984 hatte uns Eduard Schweizer brieflich ermutigt: »Behalten Sie den Mut, Dilettant zu sein. Vollkommene Kommentare gibt es nicht.«

Dem Kommentator der Apostelgeschichte gibt die Schrift selbst mit der Frage des Philippus an den äthiopischen Kämmerer den Leitfaden für seine Bemühung: »Verstehst du auch, was du liest« (10,30)? Soviel ich verstanden habe, suche ich dem Leser des Kommentars für dessen eigene und womöglich eigenständige Verständnisbemühung anzubieten.

München, 1. August 1984

Rudolf Pesch

Vorwort zur zweiten Auflage

Für die Neuauflage wurden Druckfehler korrigiert! Vielen Dank allen, die sie fanden, besonders Lorenzo De Lorenzi, der die italienische Ausgabe des Kommentars redaktionell betreut hat. Im Literaturverzeichnis habe ich einige ausgewählte Neuerscheinungen nachgetragen.

Bad Tölz, im Dezember 1994

Rudolf Pesch

Inhalt

Vorwort	7
Abkürzungen und Literatur	11
Einleitung	21
1. Der Buchtitel: »Die Taten der Apostel«	22
2. Die Apostelgeschichte als »zweites Buch« des luk. Doppelwerkes	24
3. Der Verfasser	25
4. Entstehungsort und -zeit	28
5. Der Abfassungszweck und die theologische Intention	29
6. Sprache, Stil und literarische Gestaltung des Werkes	34
7. Aufbau und Gliederung der Apostelgeschichte	36
8. Die Reden	42
9. Die Quellen der Apostelgeschichte	45
10. Die Komposition	51
11. Die Textüberlieferung	53
12. Die Aufnahme der Apostelgeschichte in den Kanon	55
Kommentar	57
I. Die Exposition des zweiten Bandes (1,1–11)	59
1. Der Übergang zum zweiten Band des Doppelwerkes (1,1–3)	59
2. Die Beauftragung der Apostel – Exposition des zweiten Bandes (1,4–8)	64
3. Jesu Himmelfahrt und der Ausblick auf seine Wiederkunft (1,9–11)	71
II. Die Zeit des Wartens auf den Heiligen Geist (1,12–26)	77
4. Die Rückkehr der Elf vom Ölberg nach Jerusalem – Der Kern der Jerusalemener Gemeinde (1,12–14)	77
5. Die Nachwahl des Matthias nach dem Tod des Judas (1,15–26)	82

<i>III. Das Zeugnis der Apostel in Jerusalem</i>	97
6. Die Erfüllung der Gemeinde mit dem Heiligen Geist am Pfingstfest (2,1–13)	97
7. Die Pfingstpredigt des Petrus und die Bekehrung von dreitausend Hörern (2,14–41)	113
8. Das gemeinsame Leben der Gläubigen – Erster Sammelbericht (2,42 bis 47)	128
9. Die Heilung eines Lahmen durch Petrus (und Johannes) am »Schönen Tor« des Tempels (3,1–10)	133
10. Die Rede des Petrus in der Halle Salomos nach der Heilung des Lahmen (3,11–26)	148
11. Verhaftung, Verhör und Predigtverbot für Petrus und Johannes (4,1 bis 22)	160
12. Die Deutung der Heilsgeschichte im Gemeindegebet (4,23–31)	172
13. Die Gütergemeinschaft der Gläubigen – Zweiter Sammelbericht (4,32–37)	179
14. Der Straftod von Hanneias und Saphira (5,1–11)	194
15. Die »Zeichen und Wunder« der Apostel – Dritter Sammelbericht (5,12–16)	204
16. Verhaftung, wunderbare Befreiung, Verhör und Freilassung aller Apostel (5,17–42)	209
17. Weiteres Wachstum der Gemeinde – »Hellenisten und Hebräer« – Die Wahl und Ordination der sieben Helfer (6,1–7)	224
 <i>IV. Die Ausbreitung der Kirche über Jerusalem hinaus (6,8–9,31)</i>	233
18. Gewaltsames Vorgehen gegen Stephanus (6,8–15)	233
19. Die Rede des Stephanus (7,1–53)	241
20. Steinigung des Stephanus – Verfolgung der Gemeinde (7,54–8,3)	260
21. Die Mission des Philippos in Samaria und deren Bestätigung durch die Apostel Petrus und Johannes (8,4–25)	268
22. Die Bekehrung des äthiopischen Kämmerers durch Philippus (8,26–40)	285
23. Die Bekehrung des Saulus (9,1–22)	296
24. Saulus, der frühere Verfolger, wird zum Verfolgten. Flucht aus Damaskus, erster Jerusalembesuch (9,23–31)	310
 <i>V. Der Beginn der Heidenmission (9,32–12,25)</i>	317
25. Petrus heilt in Lydda den lahmen Aneas (9,32–35)	317
26. Petrus erweckt in Joppe die tote Tabita (9,36–43)	320
27. Petrus tauft Kornelius, den ersten Heiden (10,1–11,18)	326
28. Die Gründung der Gemeinde in Antiochien (11,19–26)	349
29. Die Kollekte Antiochiens für die Brüder in Judäa (11,27–30)	355

30. Die Verfolgung unter Herodes Agrippa I: Hinrichtung des Zebaiden Jakobus; Einkerkierung, wunderbare Befreiung und Weggang des Petrus; Straftod des Herodes (12,1–23) 359
31. Die Rückkehr von Barnabas und Paulus mit Johannes Markus nach Antiochien (12,24–25). 370

Exkurse

- I: Der Zwölferapostolat im lukanischen Doppelwerk 92
- II: Die Wundergeschichten im zweiten Buch des Lukas 141
- III: Taufe und Geistempfang in der Apostelgeschichte 281

Abkürzungen und Literatur

1. Abkürzungen

Kommentare (unter 2) werden nur mit dem Verfassernamen zitiert, sonstige Literatur (unter 3) mit Verfassernamen und Stichwort des Titels; * nach Verfassernamen verweist auf die Literatur zum betreffenden Kommentarabschnitt.

Biblische Bücher nach den Loccumer Richtlinien (Stuttgart 1981), sonstige Abkürzungen nach ThWNT X/1 (1978) 53–85 (Antike; Kirchenväter), TRE (Judaica) bzw. S. Schweizer, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete (IATG, Berlin 1974) = TRE, Abkürzungsverzeichnis (mit Nachtrag).

Ferner:

diff(erens)	= abweichend von
EWNT	= Exegetisches Wörterbuch zum NT I–III, Stuttgart 1980 bis 1983.
fin	= am Ende des Verses
FS	= Festschrift
mk	= markinisch
mt	= matthäisch
em.(ittens)	= auslassend

2. Kommentare (aus dem 20. Jahrhundert in Auswahl)

Airhart, A.E., Acts (Beacon Bible Expositions 5), Kansas City 1977

Barclay, W., Apostelgeschichte, Übers. v. E. Leseberg, Wuppertal 1969

Bauernfeind, O., Die Apostelgeschichte (ThHK 5) 1939

Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte, hg. v. V. Metzler (WUNT 22) 1980

Belser, J.E., Die Apostelgeschichte, Wien 1905

Beyer, H.W., Die Apostelgeschichte (NTD 5) 1936, 1959

Bruce, C., The Acts of the Apostles, 2 Bde., London 1924/25

Bruce, F.F., Commentary on the Book of Acts (NIC/NLC) 1954

- Conzelmann, H., Die Apostelgeschichte (HNT 7) 1963, ²1972
- De Lebeque, E., Les Actes des Apôtres, Paris 1982
- Dupont, J., Les actes des apôtres (La Sainte Bible de Jérusalem), Paris 1954, ²1964
- Eaton, R., Acts of the Apostles, 2 Bde, London 1938
- Fahris, R., Atti degli Apostoli (Commenti biblici), Rom 1977
- Foakes-Jackson, F.J., The Acts of the Apostles (MNTC) 1931
- Ghidella, C., Atti degli Apostoli (Sacra Bibbia, Nuova Serie) 1978
- Guy, H.A., The Acts of the Apostles, London 1953, ²1975
- Haeschen, E., Die Apostelgeschichte (KEK III³⁰⁻³⁶) 1956, ²1977
- Jacquier, E., Les Actes des Apôtres (EtB) 1926
- Kürzinger, J., Die Apostelgeschichte, 2 Bde (Geistliche Schriftlesung V/1.2), Düsseldorf 1965/70
- Lake, K. / Cadbury, H.J., The Acts of the Apostles, 2 Bde (Jackson/Lake 4.5), London 1933
- Loisy, A., Les Actes des Apôtres, Paris 1920 (Neudruck: Frankfurt a.M. 1973)
- Marshall, J.H., The Acts of the Apostles (TNTC) 1981
- Martini, C.M., Atti degli Apostoli, Rom ²1972
- Munck, J., The Acts of the Apostles (AnB 31) 1967
- Mußner, F., Apostelgeschichte (Die Neue Echter-Bibel, NT 5) 1984
- Neil, W., The Acts of the Apostles (NCB) 1973
- Neudorfer, H.-W., Die Apostelgeschichte des Lukas. Teil I (Calwer Bibelkommentare VIII) 1986
- Pesch, R., Atti degli apostoli. Indice analitico di Lorenzo de Lorenzi (Commenti e studi biblici), Assisi 1992
- Preuschen, E., Die Apostelgeschichte (HNT IV/1) 1912
- Renié, J., Actes des Apôtres (Sainte Bible XI/1) 1949, ²1951
- Roloff, J., Die Apostelgeschichte (NTD 5) 1981
- Schille, G., Die Apostelgeschichte des Lukas (ThHK 5) 1983
- Schlatter, A., Die Apostelgeschichte (Erläuterungen zum NT 4), Stuttgart 1913 (Neudruck: 1962)
- Schmithals, W., Die Apostelgeschichte des Lukas (ZBK 3.2) 1982
- Schneider, G., Die Apostelgeschichte, 2 Bde (HThK V.1-2) 1980/82
- Stählin, G., Die Apostelgeschichte (NTD 5) 1962, ⁴1970
- Weiser, A., Die Apostelgeschichte. Kapitel 1-12 (ÖTK 5.1) 1981
- Wikenhäuser, A., Die Apostelgeschichte (RNT 5) 1938, ⁴1961
- Williams, C.S.C., A Commentary on the Acts of the Apostles (BNTC) 1952, ²1964
- Zahn, T., Die Apostelgeschichte des Lucas (KNT 5) ^{2/3}1921/22

3. Weitere, abgekürzt zitierte Literatur

- Bachmann, M., Jerusalem und der Tempel. Die geographisch-theologischen Elemente in der lukianischen Sicht des jüdischen Kultuzentrums (BWANT 109) 1980
- Bauer, W., Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der übrigen urchristlichen Literatur, Berlin ²1963 (= Wb)
- Beyer, K., Semitische Syntax im Neuen Testament I. Göttingen ²1968
- Bielzer, L., ΘΕΙΟΣ ΑΝΗΡ. Das Bild des »göttlichen Menschen« in Spätantike und Frühchristentum, Wien 1935/36 (Neudruck: Darmstadt 1967)

- Bihler, J., Die Stephanusgeschichte im Zusammenhang der Apostelgeschichte (MThS 1/16) 1963
- Bornhäuser, K., Studien zur Apostelgeschichte, Gütersloh 1934
- Bovon, F., Luc le théologien. Vingt-cinq ans de recherches (1950–1975), Neuchâtel/Paris 1978
- Braun, H., Qumran und das Neue Testament I–II, Tübingen 1966
- Brown, S., Apostasy and Perseverance in the Theology of St. Luke (An Bib 36) 1969
- Bruce, F.F., Is the Paul of Acts the Real Paul?, BJRL 58 (1975/76) 282–305
- Burchard, C., Der dreizehnte Zeuge. Traditions- und kompositionsgeschichtliche Untersuchungen aus Lukas' Darstellung der Frühzeit des Paulus (FRLANT 103) 1970
- Busse, LL, Die Wunder des Propheten Jesus. Die Rezeption, Komposition und Interpretation der Wundertraditionen im Evangelium des Lukas (zrb 24) 1977
- Conzelmann, H., Die Mitte der Zeit. Studien zur Theologie des Lukas (BHT 17) 1954, 1964
- (Blass, F./Debrunner, A./Rehkopf, F., Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, Göttingen 1975 (= Bl-Debr-Rehkopf)
- Dibelius, M., Aufsätze zur Apostelgeschichte, hg. v. H. Greeven (FRLANT 60) 1953; daraus:
- , Stilritisches zur Apostelgeschichte (1923), 9–28
 - , Die Reden der Apostelgeschichte und die antike Geschichtsschreibung (1949), 120–162
- Dietrich, W., Das Petrusbild der lukanischen Schriften (BWANT 94) 1972
- Düster, M., Das Heil Gottes. Studien zur Theologie des lukanischen Doppelwerkes (BBB 51) 1978
- Doese, J.W., Jewish Hermeneutics in the Synoptic Gospels and Acts, Assen 1953
- Dupont, J., Études sur les Actes des Apôtres (LeDiv 45) 1967; daraus:
- , Les discours missionnaires des Actes des Apôtres (1962), 133–135
- Elliger, W., Paulus in Griechenland (SBS 92/93) 1978
- Epp, E.J., The Theological Tendency of Codex Bezae Cantabrigiensis in Acts (MSSNTS 3) 1966
- Fiedler, P., Die Formel »und siehe« im Neuen Testament (StANT 20) 1969
- Forestell, J.T., Targumic Traditions and the New Testament (SBL Aramaic Studies 4) Chico 1979
- George, A., Études sur l'œuvre de Luc, Paris 1978
- Glöckner, R., Die Verkündigung des Heils beim Evangelisten Lukas (WSAMA.T 9) 1976
- Gouldner, M.D., Type and History in Acts, London 1964
- Harroack, A. v., Die Apostelgeschichte (Beitr. z. Einleitung in das NT 3), Leipzig 1908
- Hengel, M., Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 1979
- , Der Historiker Lukas und die Geographie Palästinas in der Apostelgeschichte, ZMPV 99 (1984) 147–183
- Holtz, T., Untersuchungen über die alttestamentlichen Zitate bei Lukas, Berlin 1968
- Hull, J.H.E., The Holy Spirit in the Acts of the Apostles, London 1967
- Jackson, F.J./Lake, K., The Beginning of Christianity, Part. I. The Acts of the Apostles, 5 Bde, London 1920–33 (= Jackson/Lake 1–5)
- Jaurregui, J.A., Testimonio – apostolado – misión. Justificación teológica del concepto lucano apóstol-testigo de la resurrección (Teología Deusto 3), Bilbao 1973
- Jeremias, J., Untersuchungen zum Quellenproblem der Apostelgeschichte, ZNW 36 (1937) 205–221

- , Jerusalem zur Zeit Jesu, Göttingen ³1962
- Kilpatrick, G.D. Some Quotations in Acts, in: *Kremer, J.* (Hg.), *Actes* 81–97
- Klein, G., Der Synkretismus als theologisches Problem in der ältesten christlichen Apologetik, *ZThK* 64 (1967) 40–82
- Klisch, K., Das heilsgeschichtliche Credo in den Reden der Apostelgeschichte (BBB 44) 1975
- Kopp, C., Die heiligen Stätten der Evangelien, Regensburg 1959
- Kräml, E., Jesus, der Knecht Gottes. Die heilsgeschichtliche Stellung Jesu in den Reden der Apostelgeschichte (BU 8) 1972
- Kraft, H., Die Entstehung des Christentums, Darmstadt 1981
- Kratz, R., Rettungswunder. Motiv-, traditions- und formkritische Aufarbeitung einer biblischen Gattung (EHS.T 123) 1979
- Kremer, J. (Hg.), *Les Actes des Apôtres. Traditions, rédaction, théologie* (BETHL 48) 1979
- Löning, K., Die Saulustradition in der Apostelgeschichte (NTA NF 9), Münster 1973
- Lohfink, G., Die Himmelfahrt Jesu. Untersuchungen zu den Himmelfahrts- und Erhöhungstexten bei Lukas (StANT 26) 1971
- , Die Sammlung Israels. Eine Untersuchung zur lukanischen Ekklesiologie (StANT 39) 1975
- Mariani, B., S. Paolo da Cesarea a Roma. Esgesi. Storia. Topografia. Archeologia. Torino 1963
- Metzger, B.M., *A Textual Commentary of the Greek New Testament*, London / New York 1971
- Meyer, E., Ursprung und Anfänge des Christentums III. Die Apostelgeschichte und die Anfänge des Christentums, Stuttgart/Berlin 1923 (Neudruck: Darmstadt 1962)
- Müller, P.-G., ΧΡΙΣΤΟΣ ΑΡΧΗΓΟΣ. Der religionsgeschichtliche und theologische Hintergrund einer neutestamentlichen Christusprädikation (EHS.T 28) 1973
- Muhlack, G., Die Parallelen von Lukas-Evangelium und Apostelgeschichte, Frankfurt a.M. / Bern 1979
- Nellessen, R., Zeugnis für Jesus und das Wort. Exegetische Untersuchungen zum lukanischen Zeugenbegriff (BBB 43) 1976
- Norden, E., *Agnostos Theos*. Untersuchungen zur Formgeschichte religiöser Rede, Leipzig 1913 (Neudruck: Darmstadt 1956)
- Obermeier, K., Die Gestalt des Paulus in der lukanischen Verkündigung, Diss. Bonn 1975
- Ott, W., Gebet und Heil. Die Bedeutung der Gebetsparänese in der lukanischen Theologie (StANT 12) 1965
- Pesch, R., Die Vision des Stephanus. Apg 7,35–56 im Rahmen der Apostelgeschichte (SBS 12) 1966
- , Der Anfang der Apostelgeschichte: Apg 1,1–11. Kommentarstudie, in: *EKK-Vorarbeiten* 3, Zürich/Neukirchen-Vluyn 1971, 7–35
- , Das Markusevangelium I–II (HThKNT II/1–2) 1976/77, ¹1984
- , Der reiche Fischfang (Lk 5,1–11/Joh 21,1–14). Wundergeschichte – Berufungserzählung – Erscheinungsbericht, Düsseldorf 1969
- , »Hellenisten« und »Hebräer«. Zu Apg 9,29 und 6,1. *BZ* 23 (1979) 87–92
- , Simon-Petrus. Geschichte und geschichtliche Bedeutung des ersten Jüngers Jesu Christi (PuP 15) 1980
- , Das Jerusalemer Abkommen und die Lösung des Antiochenischen Konflikts. Ein

- Versuch über Gal 2, Apg 10,1–11,18, Apg 11,27–30; 12,25 und Apg 15,1–34, in: Kontinuität und Einheit. FS E. Müllner (Freiburg i.Br. 1981) 105–122
- , Voraussetzungen und Anfänge der urchristlichen Mission, in: *Kretzelgr. K.* (Hg.), Mission im Neuen Testament (QD 93) 1982, 11–70
- Plümacher, E., Lukas als hellenistischer Schriftsteller. Studien zur Apostelgeschichte (StUNT 9) 1972
- Prast, F., Presbyter und Evangelium. Die Abschiedsrede des Paulus in Milet (Apg 20,17–38) im Rahmen der lukianischen Konzeption der Evangeliumsverkündigung (EzB 29) 1979
- Radt, W., Paulus und Jesus im lukianischen Doppelwerk. Untersuchungen zu Parallelmotiven im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte (EHS.T 49) 1975
- Reicke, B., Glaube und Leben der Urgemeinde. Bemerkungen zu Apg 1–7 (ATHANT 32) 1957
- Rese, M., Alttestamentliche Motive in der Christologie des Lukas (StNT 1) 1969
- Richard, E., The Old Testament in Acts: Wilcox's Semitisms in Retrospect, CBQ 42 (1980) 320–341
- , The Creative Use of Amos by the Author of Acts, NT 24 (1982) 37–53
- Schnackenburg, R., Das Johannesevangelium (HThKNT IV, 1–3) 1965–1975
- Schneider, G., Das Evangelium nach Lukas, 2 Bde (ÖTK 3/1–2), Gütersloh/Würzburg 1977
- Schneider, G., Verleugnung, Verspottung und Verböhr Jesu nach Lukas 22,54–71. Studien zur lukianischen Darstellung der Passion (StANT 22) 1969
- Schramm, T., Der Markusstoff bei Lukas (MSSNTS 14) 1971
- Schürmann, H., Das Lukasevangelium I (HThKNT III/1) 1982
- , Der Paschamahlerbericht Lk 22 (7–14) 15–18, Münster 1955, 1970
- Spicq, C., Notes de Lexicographie néo-testamentaire I–II (OBO 22,1–2) 1978
- Stolle, V., Der Zeuge als Angeklagter. Untersuchungen zum Paulusbild des Lukas (BWANT 102) 1973
- Taege, J.-W., Der Mensch und sein Heil. Studien zum Bild des Menschen und zur Sicht der Bekehrung bei Lukas (StNT 14) 1982
- Theissen, G., Urchristliche Wundergeschichten. Ein Beitrag zur formgeschichtlichen Erforschung der synoptischen Evangelien, Gütersloh 1974
- Trocé, E., Le «Livre des Actes» et l'histoire (EHPH 45) 1957
- Voss, G., Die Geschichte der lukianischen Schriften in Grundzügen (SN 2) 1965
- Waard, J. de, A Comparative Study of the Old Testament Text in the Dead Sea Scrolls and in the New Testament, London 1966
- Wanke, J., Beobachtungen zum Eucharistieverständnis des Lukas (EthSt 8) 1973
- Winter, W., Komposition als Mittel der Interpretation im lukianischen Doppelwerk, Diss. Bonn 1972
- , Wege zur Apostelgeschichte. Düsseldorf 1974
- Wikenhauser, A., Die Apostelgeschichte und ihr Geschichtswerk, Münster 1921
- Wilckens, U., Die Missionsreden der Apostelgeschichte. Form und traditionsgeschichtliche Untersuchungen (WMANT 5) 1961, 1974
- Wilcox, M., The Semitisms of Acts, Oxford 1965
- Wilson, S.G., The Gentiles and the Gentile Mission in Luke Acts (MSSNTS 23) 1973
- Zehle, R.F., Peter's Pentecost Discourse (SBLMS 15) 1971
- Zingg, P., Das Wachsen der Kirche. Beiträge zur Frage der lukianischen Redaktion und Theologie (OBO 3) 1974

4. Sonstige Literatur zur Apostelgeschichte (in Auswahl)

- Aejmelaeus, L., *Die Rezeption der Paulusbriefe in der Miletrede* (Apg 20,18–35), Helsinki 1987
- Aland, B., *Entstehung, Charakter und Herkunft des sog. westlichen Textes – untersucht an der Apostelgeschichte*, ETL 62 (1986) 5–65
- Barbi, A., *Il Cristo celeste presente nella chiesa* (AnBib 64) 1979
- Barker, C.J., *The Acts of the Apostles. A Study in Interpretation*, London 1969
- Barrett, C.K., *Luke the Historian in Recent Study*, London 1961
- , *New Testament Essays*, London 1972
- , *Acts and the Pauline Corpus*, ET 88 (1976/77) 2–5
- , *Theologia Crucis – in Acts?*, in: *Theologia crucis-Signum crucis*, FS E. Dinkler (Tübingen 1979) 73–84
- Bauernfeind, O., *Vom historischen zum lukanischen Paulus*, EvTh 13 (1953) 347–353
- , *Zur Frage nach der Entscheidung zwischen Paulus und Lukas*, ZStTh 23 (1954) 59–88
- Bieder, W., *Die Apostelgeschichte in der Historie*, Zürich 1960
- Borgen, P., *From Paul to Luke*, CBQ 31 (1969) 168–182
- Boussemann, G., *Samaria im lukanischen Doppelwerk*, in: *Fuchs, A.* (Hg.), *Theologie aus dem Norden* (Linz 1977) 118–141
- Breton, F., *Orientations actuelles des études lukanienues*, RThPh 26 (1976) 161–190
- , *Du côté de chez Luc*, RThPh 115 (1983) 175–189
- Brauley, R.J., *Luke-Acts and the Jews. Conflict, apology, and conciliation* (SBL MS XXXIII) 1987
- Bultmann, R., *Zur Frage nach den Quellen der Apostelgeschichte*, in: *ders.*, *Exegetica* (Tübingen 1967) 412–423
- Burchard, C., *Paulus in der Apostelgeschichte*, ThLZ 100 (1975) 881–895
- Cadbury, H.J., *The Style and Literary Method of Luke*, Cambridge, Mass. 1920, ²1969
- , *The Making of Luke-Acts*, New York 1927, London ³1961
- , *The Book of Acts in History*, London 1955
- Carroll, J.T., *Response to the end of history. Eschatology and situation in Luke-Acts* (SBL Diss. Ser. XCII) 1988
- Cassidy, R.J., *Society and Politics in the Acts of the Apostles*, Maryknoll, NY 1987
- Cerfaux, L., *La composition de la première partie du Livre des Actes*, ETL 13 (1936) 667 bis 691
- Chance, J.B., *Jerusalem, the temple, and the new age in Luke-Acts*, Leuven 1988
- Conzelmann, H., *Die Mitte der Zeit. Studien zur Theologie des Lukas* (BHT 17) ²1964
- Crehan, J.H., *The Purpose of Luke in Acts*, StEv II (1964) 354–368
- Dahl, N.A., *The Purpose of Acts*, in: *ders.*, *Jesus in the Memory of the Early Church* (Minneapolis, Minn. 1976) 87–98
- Delling, G., *Israels Geschichte und Jesusgeschehen nach Acta*, in: *Neues Testament und Geschichte*, FS O. Cullmann (Zürich 1972) 187–197
- , *Die Jesusgeschichte in der Verkündigung nach Acta*, NTS 19 (1972/73) 373–389
- Delorme, J./Duplacy, J., *La Parole de la Grâce. Mémorial A. George*, Paris 1981 (= RSR 69, 1981, 1–322)
- Downing, F.G., *Ethical Pagan Theism and the Speeches in Acts*, NTS 27 (1981) 544 bis 563
- Dunn, J.D.G., *Baptis. in the Holy Spirit*, London 1979

- Dupont, J., Les sources du Livre des Actes. État de la question, Brügge/Paris 1960
–, Nouvelles études sur les Actes des Apôtres (LeDiv 118) 1984
- Ehrhardt, A., The Acts of the Apostles. Ten Lectures, Manchester 1969
- Ellis, E.E., Situation and Purpose of Acta, *Interp.* 28 (1974) 94–98
- Eltester, W., Lukas und Paulus, in: Eranion, FS H. Hommel (Tübingen 1961) 1–17
- Emmelius, J.-C., Tendenzkritik und Formengeschichte, Der Beitrag Franz Overbecks zur Auslegung der Apostelgeschichte im 19. Jahrhundert, Göttingen 1975
- Ernst, J., Herr der Geschichte. Perspektiven der lukanischen Eschatologie (SBS 88) 1978
- Esler, P.F., Community and Gospel in Luke-Acts: The social and political motivations of Lucan theology (SNTS MS LVII) 1987
- Evans, C.F., »Speeches« in Acts, in: *Mélanges Bibliques*, FS B. Rigaux (Gembloux 1970) 287–302
- Filson, F.V., Three Crucial Decades. Studies in the Book of Acts, London 1963
- Gasque, W.W., A History of the Criticism of the Acts of the Apostles (BGE 17) 1975
–, Did Luke Have Access to Tradition about the Apostles and the Early Churches, *JETS* 17 (1974) 45–48
- Gräßer, E., Die Apostelgeschichte in der Forschung der Gegenwart, *ThR* 26 (1960) 93–167
–, Acta-Forschung seit 1960, *ThR* 41 (1976) 141–194, 259–290; 42 (1977) 1–68
- Gutbrod, K., Die Apostelgeschichte. Einblick in ihre Anlage, Eigenart und Absicht, Stuttgart 1968
- Guthrie, D., Recent Literature on the Acts of the Apostles, in: *Martin, R.P.* (Hg.), *Vox Evangelica II* (London 1963) 33–49
- Haenchen, E., Tradition und Komposition in der Apostelgeschichte, in: *ders.*, *Gott und Mensch* (Tübingen 1965) 206–226
–, Das »Wir« in der Apostelgeschichte und das Itinerar, *ebd.* 227–264
–, Die Apostelgeschichte als Quelle für die christliche Frühgeschichte, in: *ders.*, *Die Bibel und wir* (Tübingen 1968) 338–374
- Hamblin, R.L., Miracles in the Book of Acts, *SWJTh* 17 (1974) 19–34
- Hanson, J.A., The Miracle Narratives in the Acts of the Apostles, *CBQ* 16 (1954) 303 bis 318
- Harnack, A. v., Die Zeitangaben in der Apostelgeschichte des Lukas, Berlin 1907
- Haya-Prats, G., L'Esprit, force d'Eglise. Sa nature et son activité d'après les Actes des Apôtres (LeDiv 81) 1975
- Hemer, C.J., Luke the Historian, *BJRL* 60 (1977/78) 28–51
–, The Books of Acts in the Setting of Hellenistic history, Ed. by C.H. Gempf (WUNT XLIX) 1989
- Hengel, M., Die Ursprünge der urchristlichen Mission, *NTS* 18 (1971/72) 15–38
–, Between Jesus and Paul, London 1983
- Jeremias, J., Die Sprache des Lukasevangeliums, Göttingen 1980
- Jervell, J., Zur Frage der Traditionsgrundlage der Apostelgeschichte, *StTh* 16 (1962) 25 bis 41
–, Das gesplittene Israel und die Heidenvölker. Zur Motivierung der Heidenmission in der Apostelgeschichte, *StTh* 19 (1965) 68–96
–, Paulus – der Lehrer Israels. Zu den apologetischen Paulusreden in der Apostelgeschichte, *NT* 10 (1968) 164–190
–, Luke and the People of God. A New Look at Luke-Acts, Minneapolis 1972

- , Paul in the Acts of the Apostles, in: *Kræmer, J.* (Hg.), *Actes* 297–306
- Kaestli, J.-D.*, L'eschaologie dans l'oeuvre de Luc, Genf 1969
- Kanala, S.H.*, The Form and Function of the Petrine and Pauline Miracle Stories in the Acts of the Apostles, Diss. Claremont 1974
- Karris, R.J.*, Missionary Communities. A New Paradigm for the Study of Luke-Acts, *CBQ* 41 (1979) 80–97
- Keck, L.E.*, Mandate to Witness. Studies in the Book of Acts, Valley Forge, Pa. 1964
- Kent, H.A., jr.*, From Jerusalem to Rome. Studies in the Book of Acts, Grand Rapids 1972
- Kilpatrick, G.D.*, The Historic Present in the Gospels and Acts, *ZNW* 68 (1977) 258–262
- Klein, H.*, Zur Frage nach dem Abfassungsort der Lukasschriften, *EvTh* 32 (1972) 467–477
- Klinghardt, M.*, Gesetz und Volk Gottes. Das lukianische Verständnis des Gesetzes nach Herkunft, Funktion und seinem Ort in der Geschichte des Christentums (WUNT II) 1988
- Kodell, J.*, The Theology of Luke in Recent Study, *BThB* 1 (1971) 115–144
- Kümmel, W.G.*, Lukas in der Anklage der heutigen Theologie, *ZNW* 63 (1972) 149–165
- , Das Urchristentum, *ThR* 14 (1942) 81–95, 155–173; 17 (1948/49) 3–50, 103–142; 18 (1950) 1–53; 22 (1954) 138–170, 191–211; 48 (1983) 101–128
- Kurz, W.G.*, Luke-Acts and Historiography in the Greek Bible, in: *SBL Sem. Papers* 1983, 283–300
- Lampe, G.W.H.*, Miracles in the Acts of the Apostles, in: *Moule, C.F.D.* (Hg.), *Miracles*, London 1966, 163–178
- , *St. Luke and the Church of Jerusalem*, London 1969
- Lane, W.L.*, The Speeches of the Book of Acts, in: *Greeham, E.R.* (Hg.), *Jerusalem and Athens* (Nutley, N.Y. 1971) 260–272
- Levinsohn, Stfl.*, Textual Connections in Acts (SBL MS XXXI) 1987
- Löning, K.*, Lukas – Theologe der von Gott geführten Heilsgeschichte (Lk/Act), in: *Schreiner, J./Dautzenberg, G.* (Hgg.), *Gestalt und Anspruch des Neuen Testaments* (Würzburg 1969) 200–228
- Lohse, E.*, Lukas als Theologe der Heilsgeschichte, *EvTh* 14 (1954) 256–276
- Lüdemann, G.*, Das frühe Christentum nach den Traditionen der Apostelgeschichte. Ein Kommentar, Göttingen 1987
- Maddox, R.*, The Purpose of Luke-Acts (FRLANT 126) 1982
- Maerz, C.-P.*, Das Wort bei Lukas, Leipzig 1974
- Marshall, J.H.*, Recent Study of the Acts of the Apostles, *ET* 80 (1968/69) 292–296
- , Luke. Historian and Theologian, Exeter/Grand Rapids 1970
- Mattill, A.J., jr./Mattill, M.B.*, A Classified Bibliography of Literature on the Acts of the Apostles, Leiden 1966
- Méroual, P.-H.*, Le plan des Actes des Apôtres, *NTS* 1 (1954/55) 44–51
- Merk, O.*, Das Reich Gottes in den lukianischen Schriften, in: *Jesus und Paulus*, FS W.G. Kümmel (Göttingen 1975) 201–220
- , Die Apostelgeschichte im Frühwerk Rudolf Bultmanns, in: *Rudolf Bultmanns Werk und Wirkung* (Darmstadt 1984) 303–315
- Mills, W.E.*, A bibliography of the periodical literature on the Acts of the Apostles 1962–84 (NTS LVIII) 1986

- Morgenthauer, R., Die lukanische Geschichtsschreibung als Zeugnis, 2 Bde (ATHANT 14–15) 1949
- Morton, A.O. / Mac Gregor, G.H.C., The Structure of Luke and Acts, London 1964
- Mufner, F., Petrus und Paulus – Pole der Einheit (QD 76) 1976
- Navone, J., Themes of St. Luke, Rom 1970
- Neiryck, J., Le livre des Actes dans les récents commentaires, ETHL 59 (1983) 338–349
- Ollrog, W.-H., Paulus und seine Mitarbeiter. Untersuchungen zu Theorie und Praxis der paulinischen Mission (WMANT 50) 1979
- O'Neill, J.C., The Theology of Acts in Its Historical Setting, London 1970
- O'Reilly, L., Word and Sign in the Acts of the Apostles. A study in Lukan theology, Rom 1987
- O'Toole, R.F., Wh Did Luke Write Acts?, BThB 7 (1977) 66–76
- Pallis, A., Notes on St. Luke and the Acts, London 1928
- Parker, P., The »Former Treatises« and the Date of Acts, JBL 84 (1965) 52–58
- Plümacher, E., Wirklichkeitserfahrung und Geschichtsschreibung bei Lukas. Erwägungen zu den Wir-Stärken der Apostelgeschichte, ZNW 68 (1977) 2–22
- , Acta-Forschung 1974–1982, ThR 48 (1983) 1–56
- Quemel, M., Baptisés dans l'Esprit. Baptême et l'Esprit Saint dans les Actes des Apôtres (LeDiv 120) 1985
- Rasco, E., La teologia de Lucas: origen, desarrollo, orientaciones, Roma 1976
- Robbins, V.K., The We-Passages in Acts and Ancient Sea Voyages, BR 20 (1975) 5–18
- Schille, G., Die Leistung des Lukas in der Apostelgeschichte, in: Theologische Versuche VII (1976) 91–106
- Schmitt, J., Les discours missionnaires des Actes et l'histoire des traditions pré-pauliniennes, RSR 69 (1981) 165–180
- Schneider, G., Zur Bedeutung von $\kappa\alpha\tau\alpha\lambda\omicron\gamma\iota\varsigma$ im lukanischen Doppelwerk, ZNW 68 (1977) 128–131
- , Der Zweck des lukanischen Doppelwerks, BZ 21 (1977) 45–66
- , Gott und Christus als $\kappa\upsilon\pi\iota\omicron\varsigma$ nach der Apostelgeschichte, in: Begegnung mit dem Wort. FS H. Zimmermann (Bonit 1980) 161–174
- Schubert, P., The Final Cycle of Speeches in the Book of Acts, JBL 87 (1968) 1–16
- Schütz, F., Der leidende Christus. Die angefochtene Gemeinde und das Christuskerygma der lukanischen Schriften (BWANT 89) 1969
- Schütz, S., Gottes Vorsehung bei Lukas, ZNW 54 (1963) 104–116
- Schweitzer, E., Zu den Reden der Apostelgeschichte, in: ders., Neotestamentica (Zürich 1963) 418–428
- Sisti, A., Il nome di Gesù negli Atti degli Apostoli, Anton. 35 (1980) 675–694
- Smalley, S.S., Spirit, Kingdom and Prayer in Luke-Acts, NT 15 (1973) 59–71
- Smit Sibinga, J., Literair handwerk in Handelingen, Leiden 1970
- Smith, R.H., The Eschatology of Acts and Contemporary Exegesis, CTM 29 (1958) 641–663
- , The Theology of Acts, CTM 42 (1971) 527–535
- Staufinger, F., »Verkündigen« im lukanischen Geschichtswerk, ThPQ 120 (1972) 211–218
- Talbert, C.H., Luke and the Gnostics. An Examination of the Lucan Purpose, Nashville/New York 1966
- , Literary Patterns, Theological Themes, and the Genre of Luke-Acts (SBLMS 20) 1974

- Talbert, C.H. (Hg.), *Perspectives on Luke-Acts*, Danville, Va.-Edinburgh 1978
- Tannehill, R.C., *The narrative unity of Luke-Acts. II: The Acts of the Apostles*, Minneapolis 1990
- Thiiring, B., *The Acts of the Apostles as Early Christian Art*, in: *Essays in Honour of G.W. Thatcher* (Sydney 1967) 139-189
- Tiede, O.L., *Prophecy and History in Luke-Acts*, Philadelphia 1980
- Tollert, M.O., *Contemporary Issues in the Book of Acts*, *RExp* 71 (1974) 521-531
- Toussend, J.T., *The Speeches in Acts*, *ATHR* 42 (1960) 150-159
- Turner, N., *The Quality of the Greek of Luke-Acts*, in: *Studies in New Testament Language and Text*. FS G.D. Kilpatrick (Leiden 1976) 387-400
- Van der Horst, S.W., *Aelius Aristides and the New Testament* (*SCHNT* 6) 1980
- Van Ibsnik, W.C., *Sparsa Collecta I* (*NTS* 29) 1973
- Vielhauer, P., *Zum »Paulinismus« der Apostelgeschichte*, in: *ders., Aufsätze zum Neuen Testament* (München 1965) 9-27
- Vögelé, A., *Lukas und Euripides*, *ThZ* 9 (1953) 415-438
- Ward, R.B., *The Speeches of Acts in Recent Study*, *RestQ* 4 (1960) 189-198
- , *Eschatology in Luke-Acts*, *RestQ* 5 (1961) 147-156
- Wasmcke, H., *Die tatsächliche Romfahrt des Apostels Paulus*, Stuttgart 1987
- Wendt, H.H., *Die Hauptquelle der Apostelgeschichte*, *ZNW* 24 (1925) 293-305
- Wilhalber, B., *Paganisme populaire et prédication apostolique d'après l'exégèse de quelques séquences des Actes*, Genf 1987
- Williams, C.S.C., *The Date of Luke-Acts*, *ET* 64 (1952/53) 283-284
- Wilson, S.G., *Luke and the Pastoral Epistles*, London 1979
- , *Luke and the Law* (*MSSNTS* 50) 1983
- Zehnle, R., *The Salvific Character of Jesus' Death in Lucan Soteriology*, *ThSt* 30 (1969) 420-444
- Ziesler, J.A., *Luke and the Pharisees*, *NTS* 25 (1978/79) 146-157

Einleitung

Literatur: Vgl. im allgemeinen die Einleitungshandbücher und die Einleitungen in den Kommentaren zur Apostelgeschichte. Die folgenden Angaben bieten in Auswahl Spezialliteratur zu den einzelnen Abschnitten:

Zu 1: *Wikenhauser, A.*, Geschichtswert 94–112; *Dibelius, M.*, Die Apostelgeschichte im Rahmen der urchristlichen Literaturgeschichte, in: *ders.*, Aufsätze 163–174; *Talbert, C. H.*, Literary Patterns, Theological Themes, and the Genre of Luke-Acts, SBLMS 20 (1974) 125–140; *Schierling, S. P. and M. J.*, The Influence of Ancient Romances on Acts of the Apostles, CJB 54 (1978) 81–88; *Plümacher, E.*, Die Apostelgeschichte als historische Monographie, in: *Kremer, J.* (Hg.), Actes 457–466; *ders.*, Neues Testament und hellenistische Form. Zur literarischen Gattung der lukanischen Schriften, ThViat 14 (1979) 109–123.

Zu 2: *Morgenthaler, R.*, Die lukanische Geschichtsschreibung als Zeugnis, 2 Bde (ATHANT 14/15, 1949); *Russel, H. G.*, Which was Written First, Luke or Acts?, HThR 48 (1955) 167–174; *Trocé, É.*, Le «Livre des Actes» et l'histoire (EHPhR 45, 1957) 38 bis 50; *Van Unnik, W. C.*, The «Book of Acts» – Confirmation of the Gospel, in: *ders.*, Sparsa Collecta I (NT.S 29, 1973) 340–373; *Gouldner, M. D.*, Type 52–64; *ders.*, Luke's Second Book and the Rules of Hellenistic Historiography, in: *Kremer, J.* (Hg.), Actes 37–60.

Zu 3/4: *Enslin, M. S.*, Luke, the Literary Physician, in: Studies in the New Testament and Early Christian Literature. FS A. P. Wikgren (Leiden 1972) 135–143; *Pesch, R.*, Die Zuschreibung der Evangelien an apostolische Verfasser, ZKTh 97 (1975) 56–71; *Martti, A. J. jr.*, The Date and Purpose of Luke-Acts, CBQ 40 (1978) 335–350.

Zu 5: *Ehrhard, A.*, The Construction and Purpose of the Acts of the Apostles, StTh 12 (1958) 45–79; *Crehan, J. H.*, The Purpose of Acts, in: StEv II (TU 87, 1964) 354–368; *Talbert, C. H.*, Luke and the Gnostics. An Examination of the Lukan Purpose (Nashville/New York 1966); *Van Unnik, W. C.*, Remarks on the Purpose of Luke's Historical Writing, in: *ders.*, Sparsa Collecta (s. u. 2) 6–15; *Ellis, E. E.*, Situation and Purpose of Acts, Interc. 28 (1974) 94–98; *Dahl, N. A.*, The Purpose of Acts, in: *ders.*, Jesus in the Memory of the Early Church (Minneapolis, Minn. 1976) 87–98; *O'Toole, R. F.*, Why Did Luke Write Acts? BThB 7 (1977) 66–76; *Schneider, G.*, Der Zweck des lukanischen Doppelwerks, BZ 21 (1977) 45–66.

Zu 6: *Cadbury, H. J.*, The Style and Literary Method of Luke (HThS 6, 1920); *Wikenhauser, A.*, Geschichtswert 131–133, 156–166; *Stanton, V. H.*, Style and Literary Method in the Acts of the Apostles, JThS 24 (1922/23) 362–381; *Dibelius, M.*, Stilritisches; *Dornseiff, F.*, Lukas der Schriftsteller, ZNW 35 (1936) 129–155; *Thiering, B.*, The Acts of the Apostles as Early Christian Art, in: FS G. W. Thacher (Sydney 1967) 139–189; *Plümacher, E.*, Lukas 9–31, 80–139; *Argyle, A. W.*, The Greek of Luke

and Acts, NTS 20 (1973/74) 137–166; Turner, N., The Quality of the Greek of Luke-Acts, in: *Studies in NT Language and Text*, FS G. D. Kilpatrick (Leiden 1976) 387–400.
 Zu 7: Wikenhauser, A., *Geschichtswert* 37–55; Peters, H., *Der Aufbau der Apostelgeschichte*, Ph. 85 (1929/30) 52–64; Cerfaux, L., *La composition de la première partie du Livre des Actes*, ETHL 13 (1936) 667–691; Menoud, P.-H., *Le plan des Actes des Apôtres*, NTS 1 (1954/55) 44–51; Goulder, M. D., *Type* 65–97; Dupont, J., *La question du plan des Actes des Apôtres à la lumière d'un texte de Lucien de Samosate*, NT 21 (1979) 220–231.

Zu 8: Wikenhauser, A., *Geschichtswert* 90–94, 146–154; Dodd, C. H., *The Apostolic Preaching and its Developments* (London²1944); Bruce, F. F., *The Speeches in the Acts of the Apostles* (London 1945); Gasque, W. W., *The Speeches of Acts: Dibelius Reconsidered*, in: Longenecker, R. N./Tenney, M. C. (Hg.), *New Dimension in New Testament Study* (Grand Rapids, Mich. 1947) 232–250; Dibelius, M., *Reden*; Townsend, J. T., *The Speeches in Acts*, ATHr 42 (1960) 150–159; Ward, R. B., *The Speeches of Acts in Recent Study*, RestQ 4 (1960) 189–198; Schweizer, E., *Zu den Reden der Apostelgeschichte*, in: *ders.*, *Neotestamentica* (Zürich 1963) 418–428; Dupont, J., *Discours*; *ders.*, *Études* 41–56; Evans, C. F., *«Speeches» in Acts*, in: *Mélanges Bibliques*, FS B. Rigaux (Gembloux 1970) 287–302; Kränkl, E., *Jesus* 1–81; Plümacher, E., *Lukas* 32–79; Bruce, F. F., *The Speeches in Acts – Thirty Years After*, in: *Reconciliation and Hope*, FS L. L. Morris (Grand Rapids, Mich. 1974) 53–68; Wilkens, U., *Missionsreden*; Kliesch, K., *Credo*; Dwalley, M. B., *The Speeches in Acts*, EvQ 50 (1978) 147–155.

Zu 9: Wikenhauser, A., *Geschichtswert* 56–87; Wendt, H. H., *Die Hauptquelle der Apostelgeschichte*, ZNW 24 (1925) 293–305; Jeremias, J., *Untersuchungen*; Dupont, J., *Études* 33–41; *ders.*, *Les sources du Livre des Actes. État de question* (Brügge/Paris 1960); Jervell, J., *Zur Traditionsgrundlage der Apostelgeschichte*, StTh 16 (1962) 25–41; Haenchen, E., *Tradition und Komposition in der Apostelgeschichte*, in: *ders.*, *Gott und Mensch* (Tübingen 1963) 206–226; Gasque, W. W., *Did Luke Have Access to Traditions about the Apostles and the Early Churches?*, JETS 17 (1974) 45–48; Plümacher, E., *Apostelgeschichte*, TRE III, 491–501.

Zu 10: Snape, H. C., *The Composition of the Lucan Writings*, HThR 53 (1960) 27–46; Löning, K., *Lukas – Theologe der von Gott geführten Heilsgeschichte*, in: *Schreiner, J./Dautzenberg, G.*, *Gestalt und Anspruch des Neuen Testaments* (Würzburg 1969) 200–228; Plümacher, E., *Lukas* 9–31, 80–136; Winter, W., *Komposition*; Pesch, R., *Abkommen*.

Zu 11: Plümacher, E., *Apostelgeschichte*, TRE III, 486–488; Schneider, G., I, 154–169.
 Zu 12: O'Neill, J. C., *The Theology of Acts in Its Historical Setting* (London²1970) 1–58; Plümacher, E., *Apostelgeschichte*, TRE III, 488f; Schneider, G., I, 169–182.

1. Der Buchtitel: »Die Taten der Apostel«

Seit der zweiten Hälfte des 2. Jh. ist für das »zweite Buch« des luk. Doppelwerks der Titel Πράξεις (τῶν) ἀποστόλων bzw. *acta* oder *actus apostolorum* bezeugt (*Irenäus*, Haer III, 13,3; *Clemens Alexandrinus*, Strom V, 82,4 u. ö.; *Tertullian*, Bapt 10,4 u. ö.; *Kanon Muratori*: *acta omnium apostolorum*); er hat sich gegenüber anderen Bezeichnungen des Buches wie *Luciae de apostolis*

testificatio (Irenäus, Haer III, 13,3) oder *commentarius Lucae* (Tertullian, de ieiunio 10,3) durchgesetzt und ist im ntl. Kanon zur Buchüberschrift geworden. Eine eigene Bezeichnung des Buches, die, wie die Titel-Konkurrenz noch verrät, nicht ursprünglich ist, wurde zu dessen Unterscheidung notwendig, als das zweite vom »ersten Buch« (1,1), das zu den Evangelien gestellt wurde, abgetrennt, verselbständigt und im Kanon an den Beginn des Apostelteils gerückt wurde.

Der Titel »Die Taten der Apostel« ist an der im 2. Jahrhundert aufblühenden *Praxis*-Literatur, in der die »Taten« einzelner Apostel beschrieben werden, orientiert, vielleicht auch überhaupt an hellenistischer Geschichtsschreibung, deren Werke die *πράξεις* bzw. *res gestae* berühmter Personen wie Alexanders d. Gr. und Kyros oder auch ganzer Völker schilderten¹. Der Titel trifft aber weder den Inhalt des »zweiten Buches« des luk. Doppelwerkes noch die Intentionen von dessen Verfasser, der im Proömium zum ersten Buch (Lk 1,1–4) angab, »die unter uns zur Erfüllung gekommenen Ereignisse« (1,1) darstellen zu wollen: im ersten Buch die Ereignisse der Geschichte Jesu Christi, im zweiten die Ereignisse der Geschichte der Ausbreitung des Zeugnisses über ihn von Jerusalem bis Rom. Die »Apostelgeschichte« erzählt weder die Taten aller Apostel – im ersten Teil nur von einzelnen Taten des Petrus (und des Zebaiden Johannes), im zweiten Teil vom Heidenmissionar Paulus, der nach Lukas nicht zu den zwölf Aposteln zählt –, noch ist sie im Stil der *Praxis*-Literatur eine Aneinanderreihung von wunderbaren oder erbaulichen Anekdoten. »Es geht in ihr primär weder um die Taten einzelner Gestalten der christlichen Frühzeit, noch um deren Biographie, sondern um die Darstellung des Handelns Gottes, das zur Entstehung der Kirche aus Juden und Heiden als des Gottesvolkes der Endzeit führte«² – durch das Wirken der vom auferstandenen Herrn bevollmächtigten Zeugen, zunächst der Zwölf unter Leitung des Petrus, dann vorwiegend des Paulus. »Von ihrer literarischen Gattung her ist die Apostelgeschichte ... eine recht eigenwillige »historische Monographie«, eine Spezialgeschichte, welche die missionarische Entfaltung einer jungen religiösen Bewegung in Verbindung mit zwei überragenden Persönlichkeiten, Petrus und Paulus, darstellt.«³ Ihre Eigenart ist nicht zuletzt in der theologischen Geschichtsdeutung ihres Verfassers, die aus dem urchristlich-eschatologischen Erfüllungsbewußtsein gespeist ist, begründet – auch darin, daß sie eben das zweite Buch ist, welches das erste voraussetzt und mit ihm »als eine historische und theologische Einheit verstanden werden«⁴ muß.

¹ Vgl. Wilkenhauser*; auch E. Bovon (u. a.), *Les actes apocryphes des apôtres. Christianisme et monde païen* (Genf 1981) 149 Anm. 27, auch das Register S. 309.

² Roloff 2.

³ Hengel, *Geschichtsschreibung* 37. Vgl. auch Plümacher*.

⁴ Hengel, *Geschichtsschreibung* 38.

2. Die Apostelgeschichte als »zweites Buch« des luk. Doppelwerkes

Mit dem Hinweis auf »das erste Buch« (1,1) ist die Apostelgeschichte indirekt als das »zweite« eines Doppelwerkes charakterisiert; die Zusammengehörigkeit der beiden Bücher ist durch die Widmung an ein und denselben »Theophilus«, der in beiden Proömien genannt ist (Lk 1,3; Apg 1,1) deutlich angezeigt, darüber hinaus durch die knappe Rekapitulation des Inhalts des ersten zu Beginn des zweiten Buches (1,1f) sowie die variierte Wiederholung der Himmelfahrtserzählung (Lk 24,44–53; Apg 1,4–12). Diese Wiederholung kann trotz der Spannungen zwischen den beiden Erzählungen⁵ weder zum Argument für die Annahme einer sekundären Einfügung von 1,3–14 (oder einen größeren Teil dieses Abschnitts) noch einer Interpolation in Lk 24,50–53 und Apg 1,1–5 (bei Zerlegung des ursprünglich einen Buches in zwei Bücher)⁶ genommen werden, sie belegt vielmehr, da der Verfasser der Apg dieselbe Tradition in beiden Szenen benutzte⁷, neben vielen anderen, sorgfältig abgestimmten Bezügen zwischen den beiden Büchern, daß der Verfasser sie als Doppelwerk gleichzeitig konzipiert und (zumindest teilweise) ausgearbeitet hat. Diese Abstimmung ist erkennbar »in beiden Richtungen« erfolgt, so daß die Annahme, Lukas habe zuerst das Evangelium fertiggestellt und dann erst mit der Stoffsammlung für das zweite Buch und mit der Bearbeitung des gesammelten Stoffes begonnen, oder die umgekehrte Annahme, die Apostelgeschichte gehe dem Evangelium voraus, nicht haltbar ist. Daß Lukas bei der Niederschrift seines Evangeliums schon sein zweites Buch mitberücksichtigte, zeigen ziemlich deutlich große und kleine Änderungen der Markus-Vorlage, deren redaktionelle Intention nur im Blick auf die Apostelgeschichte hinreichend verstanden werden kann. Die Auslassung der Stoffe aus Mk 7 (Gespräche über »Rein und Unrein«; Heidenheilungen mit indirekter Besprechung der Heidenmission) zwischen Lk 8,17.18 hat zweifellos ihren Grund darin, daß die Aufhebung der Unterscheidung von »Rein und Unrein« und der Beginn der Heidenmission für die Korneliuszerzählung Apg 10,1–11,18 reserviert werden mußte; die Auslassung des im Mund der Falschzeugen im Synedrialverhör und der Spötter unter dem Kreuz bezeugenden Tempelwortes (Mk 14,58; 15,29) in der luk. Passionsgeschichte läßt sich nur mit Rücksicht auf die Darstellung des Stephanusprozesses in Apg 6,8–8,3 verstehen, wo ein Tempelwort in 6,14 begegnet. Die Änderung der Markusvorlage in Lk 21,27 (»Und dann werden sie sehen den Menschensohn, kommend in einer Wolke«) diff. Mk 13,26 (»Und dann werden sie sehen den Menschensohn, kommend in Wolken«) dient zweifellos der Abstimmung mit der Himmelfahrtserzählung Apg 1,9–11, wo »eine Wolke« Jesus aufnimmt (1,9) und die Engel den

⁵ Sie treten am deutlichsten in der unterschiedlichen Datierung (Ostertag – nach 40 Tagen) und Lokalisierung (bei Betanien – auf dem Ölberg), aber auch in weiteren Einzelheiten der Schilderungen hervor.

⁶ Zur Forschungsgeschichte vgl. Schneider I, 76–79.

⁷ Vgl. ausführlich Pesch, *Anfang*.

Aposteln erklären, daß Jesus »ebenso kommen wird, auf welche Weise ihr ihn gesehen habt hinziehen in den Himmel« (1,11). Die Auslassung von Mk 13,32 nach Lk 21,33 ist mit Rücksicht auf Apg 1,7 erfolgt. Die Ansetzung der Synedrialverhandlung am Tage (Lk 22,66) im »Synedrion« = dem Amtsgebäude des Ältestenrates verdankt sich der historisch-politischen Logik des Lukas, der aus den in Apg 4,3–5; 5,21 ff; 22,30 aufgenommenen Traditionen die jüdische Rechtspraxis kennt. Die Erweiterung der Prophetie Jesu über die Auslieferung seiner Jünger (Mk 13,9) um die »Gefängnisse« (Lk 21,12) hat die Berichte der Apostelgeschichte über die Einkerkung von Petrus und Johannes, der Apostel, des Petrus, von Paulus und Silas und des Paulus im Auge. Ebenso ist Lk 21,15 diff. Mk 13,11 mit den Prozeßdarstellungen der Apg abgestimmt, die Beschreibung der Verhaftung Jesu in Lk 22,54 diff. Mk 14,53 mit Apg 1,16. Eine Reihe weiterer Beispiele findet der Leser des Kommentars jeweils in den »Analysen«, so daß er sich selbst ein umfassendes Bild des hier aufgewiesenen Sachverhalts machen kann. Dieser Sachverhalt ist insofern von besonderer Bedeutung, als er nicht nur dazu anhält, die Apostelgeschichte energischer als das »zweite Buch« eines Doppelwerkes, das von Anfang an als solches konzipiert worden zu sein scheint, auszulegen, sondern auch in vielfältiger Weise darauf verweist, daß Lukas für die Darstellung im »zweiten Buch« Quellen zur Verfügung standen (welche die Darstellung im »ersten Buch« mit beeinflussten), daß der Verfasser also traditionsgebundener arbeitete, als häufig angenommen wurde.

3. Der Verfasser

Nach der altkirchlichen Tradition war der Verfasser der Apostelgeschichte (und des Lk-Ev, also des Doppelwerkes) der aus Phlm 24, Kol 4,14 und 2Tim 4,11 bekannte zeitweilige Paulusmitarbeiter, der Arzt Lukas; Eusebius (Hist Eccl III, 4,6) und der sog. *antimarcionitische Lukasprolog* wollen darüber hinaus wissen, daß Lukas Antiochener war. Das »zweite Buch« selbst bietet jedoch nur in den »Wir«-Passagen in den Kap. 16; 20–21 und 27 und im Interesse an Paulus, das in seiner zweiten Hälfte dominiert, eine scheinbare Bestätigung der Tradition.

Ein kritischer Vergleich zwischen der Apostelgeschichte und den echten Paulusbriefen macht jedoch die – auch heute noch vertretene – Annahme, daß ein Paulusbegleiter der Verfasser der Apostelgeschichte sei, höchst unwahrscheinlich; denn der Verfasser zeigt weder Kenntnis von einzelnen Paulusbriefen noch davon, daß Paulus überhaupt Briefe geschrieben hat; er setzt sich an wichtigen Punkten der Paulus-Biographie in Widerspruch zum Selbstzeugnis des Paulus und bringt Elemente paulinischer Theologie, die im Werk ohnehin spärlich anzutreffen sind, nirgends erkennbar selbständig zum Zuge. Die Paulus-Kennntnis des Autors scheint ihm ausschließlich durch seine Quellen und die mündliche Paulus-Tradition zugekommen zu sein.

Entscheidend für das Urteil, daß uns der Verfasser des luk. Doppelwerkes unbekannt ist, ist freilich die Einsicht in die Eigenart der altkirchlichen Tradition selbst: Sie verrät unzweifelhaft, daß sie die Identität des – wie ihr wichtig war – »Gefolgsmanns und Schülers der Apostel« (*Irenäus*, Haer III, 10,1) aus der Apostelgeschichte selbst und den Personalnotizen des Corpus Paulinum erschlossen hat. Wir können nicht nur den Gang der Suche nach dem Verfasser der Apostelgeschichte, wie er sich einer im 2. Jahrhundert aufkommenden (und zur Unterscheidung der Evangelien notwendigen) Nachfrage anbot, nachvollziehen, sondern auch als faktischen Gang aus den Zeugnissen der altkirchlichen Tradition selbst belegen⁸. Jegliche Nachfrage nach dem Autor der Apg muß sich zunächst an den »Wir-Passagen« orientieren; sie erlauben demjenigen, der nicht kritisch mit einem »schriftstellerischen Wir« oder dem »Wir« einer dem Autor zugekommenen Quelle rechnet, den Schluß, der Verfasser müsse ein Paulusbegleiter gewesen sein. Auf die »Wir«-Passagen beruft sich nun ausdrücklich als ältester Zeuge *Irenäus* (Haer III, 14,1), dementsprechend heißt der Autor bei *Irenäus* (Haer III, 1,1) ὁ ἀκόλουθος Παύλου und bei *Tertullian* (Marc IV, 2,4) »apostoli sectator, Pauli sine dubio«; *Eusebius* (Hist Eccl III, 4,6) stellt fest, daß der Autor in der Apostelgeschichte »persönlich Erlebtes aufgezeichnet hat«, auch der *Kanon Muratori* (34–39) betont seine Augenzeugenschaft. Erlaubten die »Wir-Passagen« der Nachfrage nach dem Verfasser der Apg den Schluß auf einen Paulusbegleiter, so blieb die nachfolgende Aufgabe, unter den bekannten Paulusbegleitern Umschau zu halten, welcher als der unter dem »Wir« redende Autor in Frage komme. Dabei mußten diejenigen Begleiter des Paulus, die in den »Wir-Passagen« selbst genannt wurden (z. B. Silas und Timotheus), deshalb als Kandidaten der Verfasserschaft ausscheiden, weil nicht anzunehmen war, daß sie sich in Wir-Berichten selbst genannt hätten. Auf eine heiße Spur mußte die Lektüre des Corpus Paulinum führen, insbesondere der zweite Timotheusbrief – ein nach heutigem Urteil deuteropaulinisches Dokument –, wo Paulus in einer mit Apg 28 identifizierbaren Situation erscheint: Paulus ist »im Gefängnis« (2Tim 1,8), und zwar »in Rom« (1,17); dort ist er, da ihn sonst alle verlassen haben oder sich anderwärts aufhalten, fast allein: »Nur Lukas ist noch bei mir« (4,11a). Für die Schilderung der römischen Gefangenschaft des Paulus – dieser weitere Schluß lag auf der Hand – kam nur Lukas in Frage, und die Apostelgeschichte schien diesen Schluß auch dadurch zu bestätigen, daß ihr Bericht mit der zweijährigen Haft des Paulus in Rom endete. *Eusebius* (Hist Eccl II, 22,1–6) führt uns dieses Schlußverfahren im Zusammenhang einer Erörterung über die Frage vor, ob Paulus aus der ersten römischen Haft freikam und »wiederum auf Missionsreisen ging« (II, 22,2) und danach in eine zweite römische Gefangenschaft geriet, die mit seinem Martyrium endete: »Im zweiten Brief an Timotheus berichtet nun Paulus, daß, als er ihn schrieb, nur Lukas bei ihm gewesen sei, daß aber während seiner ersten Verteidigung

⁸ Vgl. ausführlich Pesch*.

auch Lukas gefehlt habe. Lukas hat demnach offenbar bis zu seinem Beisammensein mit Paulus berichtet und seine Apostelgeschichte mit jener Zeit abgeschlossen.⁹ Die Kombination von Apg 28 mit 2Tim 4,11 steckt wohl auch schon hinter der Notiz des sog. *antimarcionitischen Lukasprologs*: »Lucas... Paulum secutus est usque ad confessionem eius«, ebenso hinter derjenigen des *Irenäus* (Haer III, 14,1): »Lucas inseparabilis fuit a Paulo.« *Irenäus* (ebd.) gibt dies auch ausdrücklich zu erkennen, da er nach seinem Referat von »Wir-Passagen« und seiner kurzen Zusammenfassung von Apg 15–28 im Anschluß an die Erwähnung der zwei Jahre in Rom fortfährt: »Da er bei allen diesen (Begebenheiten) anwesend war, hat er (Lukas) sie sorgfältig aufgezeichnet.« *Irenäus* verteidigt die Zuverlässigkeit der luk. Schrift und nennt den Autor »non solum prosecutor sed et cooperarius apostolorum maxime autem Pauli« und führt zum Beweis 2Tim 4,9–11a an, das Wort Pauli selbst: »Unde ostendit quod semper iunctus ei et inseparabilis fuit ab eo.«

War Lukas, der als einziger bei Paulus in dessen römischer Haft war (2Tim 4,11a) und deshalb allein als Autor von Apg 28 und – wegen der Wir-Passagen – der ganzen Apostelgeschichte in Frage kam, durch ein solches Schlußverfahren identifiziert, so konnte nun noch mit Hinweis auf Kol 4,14 (vgl. *Irenäus*, ebd.) auf die enge Verbindung des Lukas, den Paulus »geliebter« nannte, hingewiesen und aus dieser Briefstelle erhoben werden, daß er »Arzt« war; vgl. *antimarcionistischer Lukasprolog*: »arte medicus«; *Kanon Muratori* 3; *Lucas iste medicus*; *Eusebius* (Hist Eccl III, 4,6): »von Beruf Arzt«.

Die Nachricht schließlich, daß Lukas aus Antiochien stammte – sie war geeignet zu untermauern, daß Lukas auch Nachfolger und Mitarbeiter anderer Apostel war –, stützt sich vermutlich auf den westlichen Text, der in Apg 11,28 schon das erste »Wir« liest; die *Pseudoklementinen* (rec X, 71) stellen auch Theophilus, dem das luk. Doppelwerk gewidmet ist, in Antiochien vor. Kann so der Vorgang der nachträglichen Zuschreibung des luk. Doppelwerks an den Paulusbegleiter und Arzt Lukas aufgehellt werden, dann gibt es keinen Grund, trotz aller Schwierigkeiten, die Apostelgeschichte als Werk eines Paulusbegleiters zu verstehen, an der Annahme, Lukas sei ihr Verfasser, festzuhalten.

Aus seinem Doppelwerk selbst läßt sich erschließen, daß der Verfasser der Apostelgeschichte ein historisch und theologisch gebildeter, in hellenistisch-jüdenchristlicher Tradition beheimateter, mit der Septuaginta vertrauter Städter war. Daß er Heidenchrist war, ist wahrscheinlich; doch wird er als »Gottesfürchtiger« schon das AT und die hellenistisch-jüdische Tradition kennengelernt haben.

⁹ Eusebius scheint sich gegen die Auffassung zu wenden, Paulus sei aus der Apg 28 vorgestellten römischen Haft nicht mehr freigekom-

men. Die Kombination von Apg 28 und 2Tim 4 galt wohl auch für diese Auffassung.

4. Entstehungsort und -zeit

Die Kombination von Apg 28 und 2Tim 4,11 legte der altkirchlichen Tradition nahe, daß Lukas in Rom geschrieben habe (vgl. *Irenäus*, Haer III, 1,1; 14,1; *Eusebius*, Hist Eccl II, 22,6). Erstaunlich ist, daß daneben die Tradition aufgekommen ist oder sich gehalten hat, Lukas habe sein Evangelium (und wohl auch die Apostelgeschichte) »in Achaiae partibus« (sog. *antimarcionitischer Evangelienprolog*; *monarchianischer Lukasprolog*) geschrieben. Indizien im Doppelwerk selbst schließen nur den palästinisch-syrischen Raum als Entstehungsbereich aus, unterstützen aber weder eindeutig eine der beiden Angaben der altkirchlichen Tradition noch andere Annahmen moderner Erklärer (z. B. Ephesus oder Korinth)¹⁰.

Der Blick auf Apg 28 und 2Tim 4,11 hat bis in die Gegenwart die Auffassung veranlaßt, die Apg sei gleichzeitig mit dem Ende der zweijährigen freien Haft des Paulus in Rom fertiggestellt worden. Die enge Verzahnung der beiden Bücher des Doppelwerks (vgl. S. 24–25) erlaubt nicht, die Apostelgeschichte vor das Lk-Ev zu datieren. Deshalb ist auch die mögliche Datierung des Ev für die Apostelgeschichte zu berücksichtigen. Sofern für das Lk-Ev, für welches das Mk-Ev als Vorlage benutzt ist, eine Datierung nach 70 n. Chr. höchst wahrscheinlich ist, bleibt ein Spielraum bis gegen Ende des 1. Jh., zumal dem Verfasser noch keine Sammlung der Paulusbriege zugänglich gewesen zu sein scheint. Zu einer Datierung der Apostelgeschichte nach 70 n. Chr. paßt, daß ihr Verfasser in der Miletrede (20,18–35; vgl. auch 21,13) – vermutlich schon mit der dort aufgenommenen Tradition – den Tod Pauli voraussetzt, auch daß er sich nach Ausweis des Proömiums Lk 1,1–4 zur dritten urkirchlichen Generation zählt.

Da der Verfasser der Apostelgeschichte von den am Ende der Regierungszeit Domitians (81–96 n. Chr.) über die Christen in Rom und Kleinasien hereingebrochenen Verfolgungen (vgl. *Tertullian*, Apol 5,4; *Lactanz*, De morte persecutorum 3; auch *Plinius d. J.*, Ep X. 96,6) noch keine Kenntnis zu haben scheint, ist als Entstehungszeit für sein Doppelwerk die Spanne zwischen 80 und Anfang der neunziger Jahre n. Chr. am wahrscheinlichsten. In dieser Zeit geht auch die zweite urkirchliche Generation (die sich mit der dritten überschneidet) allmählich dem Ende zu, und die Auseinandersetzung mit Irrlehrern (vgl. 20,30) gewinnt an Gewicht. Mit Recht geht der sich in jüngster Zeit anbahnende Konsens der Forschung dahin, die Entstehung der Apg um 90 n. Chr. anzunehmen.

¹⁰ Für Caesarea votiert H. Klein, Zur Frage nach dem Abfassungsort der Lukasschriften, EvTh 32 (1972) 467–477.